

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage zu Nr. 20. des Amtsblatts der Königl. Regierung zu Posen.

Nro. 20.

Posen den 19. Mai 1818.

Sicherheits-Polizei.

1. Nro. 305. Mei.

Steckbrief

hinter dem Fleischergeßellen Frank aus Thüringen.

Der des Raubes beschuldigte Fleischergeßelle Frank aus Thüringen, ist auf dem Transport nach Driesen der Gefängnisstrafe entsprungen.

Derselbe ist ungefähr 29 bis 34 Jahr alt, 5 Fuß 4 bis 5 Zoll groß, hat braune Haare, eine spitze Nase, einen braunen starken unter dem Halse zusammenlaufenden Bart, ein mageres langes Gesicht von gelber Farbe. Er spricht den schwäbischen Dialect, und hat kein Verstehen bei sich, indem er solches mit den gestraubten Sachen bei der Verfolgung von sich geworfen.

Bei der Entweichung war derselbe bekleidet mit einer alten dunkelblauen Jacke, einer grauen Weste, hellblauen Brinkleidern, mit einem alten runden Hut und alten Stiefeln.

Die Orts- und Polizei-Behörden werden angewiesen, auf diesen Verbrecher ein wachsames Auge zu haben, ihn im Verretungsfalle festzunehmen; und daß dies geschehen, uns zur weitern Veranlassung anzuzeigen.

Posen den 8. Mai 1818.

Königlich Preussische Regierung L.

Bekannmachung.

Es sind in der Nacht vom 8ten auf den 9ten Februar c. zu Niederseigersdorff dem Revisirer Jäger Hoffmann aus Pirnig, und dem Gast-

1. Nro. 305. Maja r. b.

List gończy

za rzeźniękaciami Frank z Turynii.

Winowany o łupieństwo rzeźniczek Frank z Turynii, ukzedł żandarmerji prowadzonemu będąc do Dreżenka.

Ma lat 29. do 34., wzrostu 5. stóp 4 do 5. cali, włosy brunatne, nos kończysty, tegie brunatne pod gardło schodzące pieczaki, twarz chuda długa, cery zdrową. Mowi dylektem Szwabskim i niema przy sobie Homoczka, ponieważ go ściganymy będąc z złupionemi rzeczami na stronę rzucąc.

Uchodząc miał na sobie kaftan stary granatowy, szarą kamizelkę, modre spodnie, stary okrągły kapelusz, stare buty.

Zaleca się Władzom miejscowym i policyjnym, ażeby miały czuynę oko na tego zbrodniarza, onegoż w razie spostrzeżenia przytrzymać, i że się to stało, do dalszej decyzji nam donieść.

Poznań dnia 8. Maja 1818.

Królewsko-Pruska Regencya I.

UWİADOMIENIE.

W nocy z dnia 8. na 9ty Lutego r. b. w Niederseigersdorff Leśniczemu Hoffmann z Pirnig i gościnnemu Fajnsz Po-

wirth Teist aus Donnersgitz 4 Pferde, deren Werth auf 436 Rthlr. angegeben, aus einem verschlossenen Stalle gestohlen worden, das ist:

- 1) ein halbschwarzer Wallach, 4 Jahr alt, ohne Marken;
- 2) eine Stutze ebenderelben Couleur, 6 Jahr alt;
- 3) eine schwarzbraune Stutze, 4 Jahr alt, und
- 4) eine 3- bis 6 Jahr alt, mit einem kleinen Stern.

Zwei Pferde hatten ordinaire Kummerte, eine rothgestreifte Decke von Fries, und eine sogenannte Troddeldecke auf sich, auch ist eine neue Reitpeitsche, die daran kenntlich, daß sie unten mit rothem Leder eingefast, und einen Ring von Vießing hatte, zugleich mit entwandt worden.

Es ist von uns ermittelt, daß der inhaberte Landwirthmann Gottlieb Schwandke aus Weigmannsdorff in Gesellschaft eines dritten mit diesen 4 Pferden bei Belchau über die Ober gestet sind, und daß sie die Pferde zu Strzgewice, einem Dorfe bei Lissa, gestallt, hier nachst aber ist jede Spur, wohin sie von hier aus mit den Pferden geritten, und wo die Pferde geblieben, verloren gegangen, weil der Schwandke behauptet, daß er seinen Gesellschaften nicht kenne; dieser es ihm nur erlaubt, sich auf ein Pferd zu setzen und mit zu reiten, jeener Unbekannte ihn hinter Strzgewice mit den 4 Pferden verlassen, und weiter geritten sei.

Um nun den Beschädigten zu ihren Pferden wieder zu verhelfen, deren Verlust diesen, wie der oben angegebene Werth mit darthut, empfindlich, auch den Unbekannten zu ermitteln, in dessen Gesellschaft der Schwandke gesehen, so fordern wir diejenigen, so davon Kenntniß haben sollten, wo die 4 in Rede stehenden Pferde geblieben, und wer jener Unbekannte ist, hiermit auf, uns dies schnelligst anzuzeigen, bekräftigen, daß die Pferde in die Gegend des Gneßk transportirt sein sollen, fügen auch das künftige Signalement jenes Unbekannten,

merczyg 4 konie wartujące 430 tal. ukradziono, to jest:

1. iednego iasno gniadego konia starego lat cztery bez odmiany,
2. iednę klacz tey samey maści sześć lat starą,
3. iednę skaro-gniadą klacz, cztery lata,
4. iednę dito dito sześć lat mającą z małą gwiazdką.

Dwa konie miały ordynaryjne chomonty, iednę w czerwone paski, derę z melu, tudzież iednę tak nazwaną szpagatową sicianną derę na sobie, jako też razem nowy iedzki biczyk, który poznać się da, że trzonek jego skórą czerwoną obzity był, i u tegoż z mosiądzu kółko, ukradziony został.

W biegu Inkwizycyi okazało się, że obwiniony żołnierz siły zbrojney, zu uwieziony Bogumił Schwandke z Weygmannsdorff w towarzystwie trzeciego z temi czterema koniami pod Beychau przez rzekę Odę przepawali się, i że z temi koniami w wsi Strzyżemicach pod Lesznem popasali, iednakowoż niemasz żadnego śladu, gdzie się ztamtąd z temi koniami udali, a naostatek gdzie te konie pozostały, ponieważ Schwandke twierdzi, że swego towarzysza nieznaję, tenże mu tylko zezwolił na konia wsięść i z nim iechać, i że tenże nieznajomy opuścił go za wsią Strzyżemice, z temi 4 koniami daley się udał w podróż.

Chcąc więc uszkodzonym dopomódz, ażeby konie swe napowrót dostali, którzy strata im dla wartości znaczney wyżej podanej dokucza, tudzież śledzić nieznaiomego z którym Schwandke widziannym był, przeto wzywamy tych, którzyby w tey okoliczności jakową wiadomość mieć mogli, gdzie te 4 konie w mowie będące się pozostały, i kto jest ten nieznajomy, aby nie zwłocznie nam o tem donieść chcieli, dodając że te konie woko-

der sich Fleischer auch Müller nennen soll, dahin bei:

Er war mittlerer Statur, 36 bis 40 Jahr alt, im Gesicht schwärzlich und stark pochenarbig, hatte schwarze Haare, einen starken schwarzen Backenbart, trug einen grauen tuchenen Overrock auf polnische Art gemacht, das ist hinten zu, und mit Brangen, und einen ledernen Chacot, so mit Baranchen besetzt.

Frankfurt den 2. Mai 1818.

lice Główna przeprowadzone bydź ma. Nareszcie przyłączamy Rysopis wybadany tegoż nieznanego, który się Fleischer iako też i Miller nazywać ma:

On iest mierzego wzrostu, 30 do 40 lat stary, czerwoniawey i bardzo ospowatey twarzy, czarnych włosów, wielkich czarnych piesaków, nosi na sobie szary sukienny surdut, polskim krojem zrobiony z frandzalnami (to iest wołoszkę) i skórzany kaszkiet barankim obłożony.

Wschowa dnia 2. Maja 1818.

Königl. Preussisches Inquisitoriat. Królewsko-Pruski Inkwizytoryat.

P.

Bekanntmachung.

Die gegenwärtig unter Landschaftlicher Sequestration stehenden, im Landschaftlichen Inowracławer Kreise belegenen, der verwittweten Frau v. Gost gehörigen Güter Kozuszko wo nebst Kusnierz, sollen von Johanni d. J. ab, auf drei Jahre im Wege der öffentlichen Licitation von der unterzeichneten Sequestrations- Behörde verpachtet werden. Zur Licitation ist ein Termin auf den 7ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Landschafts- Locale vor dem Commissario, Herrn Ritterschafts-Rath v. Basse auf Bezeck, angesetzt worden. Pachtstüffe werden aufgefordert, in diesem Termin sich einzufinden und ihr Gebot abzugeben. Mit dem Meistbietenden soll, nach erfolgter Genehmigung des Gebots von unserer Seite, der Pacht-Contract auf Grund der Pacht-Licitations-Bedingungen abgeschlossen werden; diese können zur Information täglich in unserer Registratur, so wie beim Herrn Commissario inspectirt werden. Uebrigens kann nur derjenige Pachtstüffhaber zur Licitation verstatet werden, welcher vor Abgabe seines Gebots zu Händen des Hrn. Commissarii eine Caution von 800 Rthlr. baar oder 850 Rthlr. in Westpreussischen Pfandbriefen, auch andern geldgleichen sichern Papieren bestell, welche, im Fall er Meistbietender bleibt, auf die sonst zu bestellende Caution angenommen werden wird. Die sonstigen Licitanten erhalten die deponirten Cautionen dagegen sogleich nach Abgang von der Licitation zurück. Bromberg den 4. May 1818.

Königlich-Westpreussische Landschafts-Direction.
v. Pradzynski

Bekanntmachung.

Die auf Instanz des hiesigen Königl. Landgerichts unter Landschaftliche Sequestration genommene, im Inowracławischen Kreise belegene, dem Herrn Norbert v. Zieliński gehörige Herrschaft Markowice cum att. soll von Johanni c. ab, auf drei hintereinander folgende Jahre, also bis Johanni 1821, im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. — Zu diesem Behuf ist ein Termin auf den 17ten Juny c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Ritterschafts-Rath v. Zieliński in dem Landschaftlichen Geschäfts-Lo-

cale hieselbst angelegt worden. Pachtlustige werden aufgefordert, in diesem Termine sich einzufinden und ihr Gebot zu Protocoll zu erklären, jedoch darf kein Gebot eher angenommen werden, bis der Licitant zu Händen des Herrn Commissarii eine Caution von 1200 Rthlr. baar oder 1400 Rthlr. in Westpreussischen Pfandbriefen oder sonstigen geldgleichen sicheren Papieren beigestellt hat.

Die Pacht-Licitations-Bedingungen können täglich in unserer Registratur und bei dem Sequester Puchalski in Rybitow bei Pakosé eingesehen werden, von welchem letztern auch sonstige etwa notwendige Nachrichten an Ort und Stelle eingezogen werden können.

Mit dem Meistbietenden soll, nach eingeholter Genehmigung von unserer Seite und der dabei concurrenden Gläubiger, der Pacht-Contract abgeschlossen, so wie die bei uns verbleibende Licitations-Caution auf die künftig zu bestellende Pacht-Caution in Anrechnung gebracht werden. Bromberg den 9. Mai 1818.

Königlich Westpreussische Landschafts-Direction.

v. Pr a d y n s k i.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die auf Instanz des hiesigen Königl. Land-Gerichts unter Landschaftliche Sequestration genommene, der Herrschaft Pakosé, Inowraclawer Kreises, dem Herrn Morbert Zieliński zugehörigen einzelnen Güter Rybitow cum adjacentis und Lufkowo sollen von Johanni d. Z. ab auf drei hintereinanderfolgende Jahre, also bis Johanni 1821, im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Zu diesem Behuf ist wegen Verpachtung des Guts Rybitow cum att. ein Termin auf den 15ten Juni c. Vormittags um 9 Uhr, und wegen Verpachtung des Guts Lufkowo ein Termin auf den 16ten Juni c. jedesmal vor dem ernannten Commissarii, Herrn Ritterschäfts-Rath von Jezierski in dem Landschaftlichen Geschäfts-Local hieselbst angelegt worden. Pachtlustige werden aufgefordert, sich in diesen Terminen einzufinden und ihr Gebot zu Protocoll zu erklären. Mit dem Meistbietenden soll, nach eingeholter Genehmigung und Bestimmung von unserer und Seitens der concurrenden Gläubiger, der Pacht-Contract abgeschlossen werden. — Die bei der Licitation zum Grunde liegenden Bedingungen können täglich in unserer Registratur, so wie bei dem Sequester Puchalski in Rybitow eingesehen werden, welcher letztere auch angewiesen ist, an Ort und Stelle die von Pachtlustigen zu erbittenden sonstigen Nachrichten über die zu verpachtenden Güter mitzutheilen. —

Uebrigens kann nur derjenige Pachtlustige zur Licitation verstatet werden, welcher eine Erklärung seines Gebots zu Händen des Herrn Commissarii wegen Rybitow cum att. eine Caution von 1200 Rthlr. baar oder 1400 Rthlr. in Westpreussischen Pfandbriefen oder sonstigen geldgleichen sicheren Papieren, und wegen Lufkowo 500 Rthlr. oder 560 Rthlr. in dergleichen Papieren deponirt, welche für den Meistbietenden bei uns verbleiben und event. demnächst auf die anderweitig künftig zu bestellende Pacht-Cautionen in Anrechnung kommen sollen.

Bromberg den 9. Mai 1818.

Königlich Westpr. Landschafts-Direction.

v. Pr a d y n s k i.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es sollen die Pacht- und andere kleine Reparaturen an dem Wohnhause und den Wirthshäusern des O B A W L E S C Z E N I E. Sad podpianny podajac do wiadomosci publicznej, iż: Reparaćya Domu dworowego

schaftsgebäuden des Guts Striche, bei Birnbäum im Meseriger Kreise gelegen, und zur wirtschaftlichen von Mielgischen Liquidations-Sache gehörig, an den Mindestfordeinden in dem auf den 26sten Mai c. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Fleischer in Striche angesetzten Termin in Entreprisse gegeben werden. Es werden daher alle diejenigen, welche die gedachten Reparaturen zu übernehmen gesonnen sind, hiermit vorgeladen, sich in demselben zu stellen und ihr Gebot abzugeben, und kann der Mindestfordernde des Zuschlags gewärtig sein.

Meseritz den 27. April 1818.

Königlich Preussisches Landgericht.

Bekanntmachung.

Es soll das, dem Alferbürg und Kürschner Brzeziński zugehörige, in der Stadt Bomst im Kreise gleichen Namens, in der Posener Straße No. 87. gelegene Wohnhaus nebst Garten und einem dazu gehörigen Alferstieße genannt, in dem auf den 4ten Septembris c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Landgerichtsrath Meyer anstehenden Termin öffentlich an den Meistbietenden unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Wir laden daher Kauflustige und Zahlungsfähige vor, sich in demselben zu stellen und ihr Gebot abzugeben.

Zugleich fordern wir alle und jede, welche einen Anspruch an benanntes Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch auf, ihre Forderungen im Termin anzugeben und nachzuweisen; widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb aufgelegt werden wird.

Meseritz den 16. April 1818.

Königl. Preussisches Landgericht.

go i innych zabudowań gospodarskich w wsi Strychach w powiecie Międzyrzeczkim pod Międzyrzeczem położonej, a do maszyn likwidacyi, po s p. Sędziu Mielgckim należący, przez Entreprizę skuteczną być ma, wzywa wszystkich podlegających tej Entreprizy ochotę mających, aby w terminie dnia 26go. Maja r. b. o godzinie 8. przed południem w Strychach przed Ur. Assessorem Fleischer w tym celu wyznaczonym stawili się i licytacyi swoje oddali; poczem nymniej żądający powierzenia sobie tego dzieła spodziewać się ma.

w Międzyrzecz d 27. Kwietnia 1818.
Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

OBWIESZCZENIE.

Sąd podając do wiadomości, iż dom z ogrodem i rolą plusze zwaną Kuśnierzowi Brzezińskiemu należący, w mieście Babimoście Powiatu tegoż nazwiska na ulicy Poznańskiej pod Nrem 87. położony, w terminie dnia 4. Włześnia r. b. o godzinie 9. przed południem w Sądzie naszym przed Ur. Sędzią Meyer odbyć się mającym, najwięcej dającym pod warunkami, w tymże terminie wyszczególnić się mającemu, sprzedany być ma, wzywa kupia ochotę mających i zdolnych, aby w tymże stanęli i licytacyi swe podali, a razem wzywa i tych, którzy do gruntu w mowie będącego pretensye realne mieć mienią, aby takowe w terminie wykazali i udowodnili; w razie bowiem przeciwnym z takowemi oddalonymi i wieczne względnie nich nakazane im będzie milczenie.

w Międzyrzeczu dnia 16. Kwietnia 1818.
Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

PUBLICANDUM.

Im Auftrage des Königl. Hochbbl. Landgerichts zu Fraustadt soll das, zum Johann

Z. zlecenia Przes. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie, sprzedany być ma drogą

Jordanschen Nachlasse gehörige, und laut gerichtlicher Tare auf 1200 Rthlr. gewürdigte hiesige Bürgerhaus an den Meistbietenden und Befähigten gegen gleich baare Bezahlung in Courant im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Da wir nun zu diesem Behufe einen Termin auf den 4ten Juli c. angesetzt haben, so fordern wir Kauflustige auf, an dem gedachten Tage hier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und mit Genehmigung der Oberbormundschastlichen Behörde den Zuschlag zu gewärtigen, da auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird.

Die Tare und Kaufbedingungen können zu jeder Zeit in der hiesigen Gerichts-Canzlei eingesehen werden.

Rawicz den 10. April 1818.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

dobrowolney subhastacyi naywięcey, dającemu i prawo nabycia mającemu za natychmiastową zapłatą w kuraciuie Królew. Pruskim dom, do pozostałości s. p. Jana Jordan należący, który sądownie na tal. 1200. ocenionym został. Końcem tego wyznaczylismy termin na dzień 4ty Lipca r. b., o czem ochotników niniejszym uwiadomiałę, wzywamy ich, by w dniu namienionym się stawili, podania swe czynili, i Akceptacyą Sądu nadopiekunów oczekiwal, ile na podania później czynić mogące zważano nie będzie.

O taxie i kondycjach sprzedaży w kancelaryi Sądu naszego każdego czasu do wiedzic się można.

Rawicz dnia 10. Kwietnia 1818.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoju.

B e k a n n t m a c h u n g.

Eingetretener Umstände wegen, ist der nach dem diesjährigen Kalender auf den 28ten Juni bis zum 4ten Juli c. bestimmte hiesige Woll- und Kram-Markt auf den 1sten bis 6ten Juny c. verlegt worden, welches dem Publico hiemit bekannt gemacht wird.

Bromberg den 25. April 1818.

Der Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Vermöge hohen Regierung's-Rescripts d. d. 17. v. M. No. 912. soll die hiesige Städtische Ziegelei vom 1sten Juny d. J. an bis ultimo December 1821. plus licitando an den Meistbietenden verpachtet werden. Dazu sind die Licitationstermine auf den 14ten, 22sten und 26sten Mai d. J. anberaumt. Ein jeder Pachtlustige und Cautionsfähige wird hierdurch freundlichst eingeladen. Krotoschin den 7. Mai 1818.

Der Magistrat.

Z u v e r p a c h t e n.

In Folge der hohen Regierung's-Verfügung L. vom 4ten April c. sollen die hiesigen Kämmerer's-Pertinenzien als:

1. die Wochenmarkts, und
2. die Viertel- und Ellenzollgelder,

anderweitig auf drei nacheinander folgende Jahre vom 1sten Juny c. ab, bis dahin 1821 an den Meistbietenden verpachtet werden. Die diesfälligen Licitations-Termine sind auf den 14ten, 22sten und 28sten Mai c. in der hiesigen Magistrats-Sessionsstube anberaumt; wohin Pachtlustige zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, hierdurch aufgefordert werden.

Grätz den 2ten Mai 1818.

Der Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am hiesigen letzten Jahrmärkte als am 4ten d. M. hat ein unbekannter Mann auf hier eine braune Stute stehen lassen, ohne selbige bis jetzt abzuholen. Da sich vermuthen läßt, daß dies ein gestohlenes Pferd ist, so wird der rechtmäßige Eigentümer desselben hierdurch aufgefördert, sich binnen längstens 4 Wochen gehörig über sein Besitzrecht vor dem Unterzeichneten zu legitimiren, welchem demnächst die quädr. Stute gegen Erstattung der diesfälligen Kosten verabsolgt werden wird. Im widrigen Falle die Stute den 12ten l. M. ohne weitere Bekanntmachung zum Besten der hiesigen Armen verkauft werden wird.
Kogesen den 10. Mai 1818.

Königl. Preuß. Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das in dem Dorfe Strowitte primassowskie hiesigen Amtes belegene Krug-Grundstück, zu welchem 56 Morgen 154 □ Ruthen Magdeburgisch Acker incl. Gartenland gehören, soll gemäß hoher Regierungs-Verfügung ds dato Bromberg den 30. März c. No. 118. März durch Meistgeboth in Erbpacht ausgethan werden.

Der Licitations-Termin hierzu ist auf den 1sten Juni d. J. des Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtes-Kanzlei bestimmt, es werden also Erbpachtstüchtige hieron in Kenntniß gesetzt, und zu gedachtem Tage hierdurch eingeladen.

Die Bedingungen können übrigens jederzeit in der Amtes-Kanzlei hieselbst eingesehen werden.
Eforjenczyn den 27 April 1818.

Königlich Preussisches Domainen- Amt.

Bekanntmachung.

Da der Wohlblöbliche Magistrat zu Graustadt das in 1216 Athlr. 20 ggr. bestehende und der Pfarrkirche zu Ziske zugehörige Capital abzugeben den resp. Kirchenvorstehern unter dem 18ten März a. c. erklärt hat; so wird hierdurch bekannt gemacht: daß, wer erwähntes Capital gegen 5 pro Cent jährlicher Interessen zu ewigen Zeiten auf seine Güter gebrauchen und zur ersten Hypothek legitimiren kann, beliebe sich binnen 3 Wochen bei Unterschreibnem in frankirten Briefen zu melden, indem das quæst. Capital zu St. Johanni 1818 gehoben wird.

Ziske den 9. Mai 1818.

Rynarzewski,

Probst der Ziske Pfarr-Kirche.

OBWIESCZENIE.

Gdy Magistrat miasta Wschowy kapitał kościoła Farnego Sierakowskiego składający się z Summy 1116. talarów i 20. dgrszy oddać przedsięwziął i o tym uwiadomił Ekonomów kościoła tego pod dniem 18. miesiąca Marca r. b., przeto podaje się do publiczney wiadomości, iż kto sobie rzezony kapitał na swe dobra przysiąć życzy wieczyscie z warunkiem regularnego opłacania corocznie procentu po 5. od sta, za okazaniem czystey hipoteki dla bezpieczeństwa kościoła tego, zyskać go może na S. Jan. Chrzciciel w roku bieżącym.

W celu tym zgłoszenia się spiesznego przez listy frankowane w ciągu 3. tygodni od taty publikacyi niniejszey oczekuje niżej podpisany.

Dan w Sierakowie 9. Maja 1818. roku,

X. Rynarzewski,

Probstz kościoła Farnego.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf dem obigen Gute Altsörzig bei Birnbaum sollen veränderungshalber 20 Stück eins, zwei- und dreijährige Stiere von guter Qualität sogleich ohne Auswahl verkauft werden. Kauflustige können sich deshalb bei dem dortigen Wirthschafte-Beamten gefälligst melden, das Vieh in Augenschein nehmen, und mit unterschriebenem den Handel abschließen. Wapcz bei Birnbaum den 7. Mai 1818.

P f i c e r t, Guts-Pächter.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es ist mir von einem Königlichen hohen Ministerio für Handel und Gewerbe ein Patent über das ausschließliche Recht, eine Metall-Composition nach der mir eigenthümlichen Methode zu schmelzen, auf vier Jahre, und für alle Provinzen der Monarchie kaiserlich der Kaiser, unterm 5ten d. ertheilt worden — Die Proben dieses meines Products sind in der Registratur des gedachten hohen Ministerii niedergelegt. — Ich mache dieses nach Vorschrift des Publicandums vom 14ten October 1815. hierdurch öffentlich bekannt.

Der Metall-Fabricant Jacob Sachs.

R ö n i g s m e t a l l.

Das durch meine neue Schmelzung, unter obigem Namen verfertigte Metall, hat den Vorzug vor allen ähnlichen Mischungen, daß es dem Golde sehr ähnlich ist, nicht anläuft, sich leicht reinigen und poliren läßt, und besonders weich und dehnbar ist. — Ich verfertige hieraus alle Arten von Gegenständen zum Gebrauch, als: Löffel, Leuchter, Bestecke, Geschirre und Wagen-Beschläge, Steigbügel, Gebisse u. s. w. Alle daraus von mir dargestellten Fabricate sind mit einem eignen Stempel versehen. Ich empfehle mich mit solchen, und verspreche möglichste Befriedigung durch Preis und Güte der Waare. Berlin den 27. März 1818.

J. Sachs, kleine Präsidentenstraße No. 1.

W e i n v e r k a u f.

Ein versenktes Lager von mehreren Sorten sehr guten Ungar-, Rhein- und Franz-Weinen ist, theils im Ganzen, theils in bedeutenden Quantitäten gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen. Nähere Nachricht darüber giebt der Waids- und Schönsärber Herr Vieweg in Rawicz.

Rawicz den 22. April 1818.

Przedaż Wina.

Odeclony skład różnych gatunków bardzo dobrych win Węgierskich, Ryńskich i Francuzkich iest do sprzedania za gotową zaraz zapłatę, bądź ogółem lub w znacznych ilościach. Bliższą wiadomość u farbierza Pana Vieweg w Rawiczu.

Rawicz dnia 22. Kwietnia 1818.

Do dzisiejszego numeru przyłączony iest Wykaz rozporządzeń i obwieszczeń w Dzienniku rządowym na rok 1817 zamieszczonych, od strony 1. do 40. wiążąc.